Liebe Gemeinde,

Gahr fer Gahr gieht`s zen Advent of ´n Buden nauf, um de Baarg- und Rachermanner, Schwibbegen un annre Dinge aus`n verdienten Sommerschlof rauszehuln un in unnre Stube hinzustelln.
Dies ist auch bei uns so in der Familie und ich liebe diese Zeit, wo jedes Licht im Fenster oder im Haus von dem Licht der Welt erzählt.
Schon als kleines Kind habe ich mir oft überlegt, was wohl die Krippenfiguren alles zu berichten hätten, wenn sie denn reden könnten. Jede der Figuren an dieser Krippe könnte uns wohl ihre eigene Geschichte erzählen, wie es bei ihnen vor 2000 Jahren völlig überraschend und sicher komplett anders als geplant „Weihnachten“ wurde. Was sie gedacht, gefühlt, erlebt hat, als zu ihnen die Botschaft herangetragen wurde: Gottes Sohn sei in einem Stall in Bethlehem geboren. Oder auch all die Momente und Geschehnisse zuvor, damit Maria und Joseph, bzw. die Hirten und die Weisen, sich von ihrem Alltag lösten, um den Weg nach Bethlehem zu finden und zu gehen. Wie viele Hindernisse und Hürden musste da Gott in den Gedanken, Meinungen und Ansichten von ihnen verändern, damit sie überhaupt sich auf den Weg machen konnten.
Ist diese Sache überhaupt zu *be*greifen? Gott soll Mensch geworden sein? Ein bisschen gute Stimmung für mein Herz, das nimmt sicher jeder gerne an. Weihnachten, die Geburt Jesus, ist aber nichts für ein bisschen Herz, sondern sie will, das ganze Herz füllen, verändern, stärken und ermutigen. Und dafür musste und muss so manches von Gott aus dem Herz geräumt werden: Vorurteile, Enttäuschungen, andere Ansichten.
Liest man die Geburtsgeschichte in der Bibel, so stellt man fest, dass nur wenige Menschen wirklich den Weg in den Stall zu Maria, Josef und Jesus gefunden haben. Die Mehrheit ging ihren gewohnten Trott nach… heute wie damals. Dabei ist die Weihnachtsbotschaft so hoch aktuell… heute wie damals. „Euch ist heute der Retter geboren…“, wir stellen uns unseren Retter oft so anders vor. Wir meinen genau zu wissen, wie er sein muss, um *MEIN* Retter zu sein. Dies und jenes muss er in Ordnung bringen. Aber Jesus kommt so anders.
Wir bereiten uns scheinbar auf Weihnachten vor und gehen doch an dem wichtigsten Punkt vorbei. Wir feiern die Form nach Weihnachten und stehen in Gefahr den Inhalt aus den Augen zu verlieren. Nur wenige Menschen scheinen auch heute Notiz von dieser Geburt zu nehmen. Wie gesagt, das war auch damals so; unter ihnen die Hirten von den Feldern um Bethlehem.
Hirte zu sein in der damaligen Zeit, dies war kein Traumberuf. Hartz IV wäre für sie ein soziales Paradies gewesen. Ihr Alltag hatte nichts mit einer verträumten Hirtenromantik zu tun. Ihr Leben war harte Arbeit. In einem 24-Stunden- Job hatten sie täglich ums Überleben zu kämpfen. Sie mussten für Futter und Wasser für ihre Tiere sorgen. Sie hatten ihre Herden vor wilden Tieren und Räubern zu schützen. Und schon am Anfang ihres Arbeitslebens wussten sie: auf mich wartet kein Traumberuf, kein Luxus, keine sozialen Sicherheiten. Illusionen auf bessere Tage machten sich wohl die Wenigsten. Für ihre Mitmenschen waren sie die letzten Kunden; die Loser der Gesellschaft; tiefer konnte man kaum sinken.
Und dann geschah es. Mitten in ihren trostlosen Alltag, mitten in ihren ganz persönlichen Enttäuschungen ließ Gott durch Engel den Hirten ausrichten: Euch ist heute der Heiland geboren. Heute ist der geboren, der euer Leben heil machen will.
Und dann passiert für mich das Erstaunlichste in der ganzen Weihnachtsgeschichte: *Die Hirten bezogen diese Aussage auf sich*. Vielleicht hatten sie nicht sofort alles kapiert und verstanden, was die Engel da gesagt haben, aber sie taten etwas Entscheidendes:

sie fühlten sich angesprochen. Sie haben über die Botschaft der Engel nicht herumgewitzelt oder als frommes Gefasel abgetan. Sie haben auch nicht den Beruf gewechselt, um viel Geld zu verdienen mit ihrem exklusiven Wissen über die Geburt des Gottes Sohnes. Nein, sie haben ganz persönlich auf diese Botschaft vertraut und sind losgelaufen zum Stall. Und gerade in dem sie sich auf den Weg gemacht haben, haben sie erfahren, was dran war an der Botschaft der Engel.
Und nicht anders ergeht es uns heute. Gott macht sich auch 2022 an Weihnachten auf zu mir. Und ruft mir zu: „Dir ist heute der Heiland geboren!“ Dieser Jesus will dein Leben heilen. Ja, er will dein Leben grundhaft sanieren; dein Leben auf einen neuen Grund stellen. Egal, ob du dich wie so ein Hirte fühlst - von deinen Mitmenschen belächelt und missachtet - oder ob du dich in einer gesellschaftlich geachteten Position befindest. Egal, ob du Gott schon in deinem Leben kennen gelernt hast oder ob Gott dir bis jetzt fremd, ja vielleicht sogar als nicht existent vorkam. Gott kommt heute mit dieser Botschaft auf dich zu und spricht dich an:
„Dein Leben will ich heilen.“
Wie werde ich reagieren? Werde ich nur müde lächeln und dann in meinem Lebenstrott fortfahren? Oder lass ich mich von dieser Botschaft ansprechen - beziehe sie auf mein Leben.
Gott wünscht sich zu Weihnachten nichts anderes, als dass Du dich wie die Hirten auf den Weg zu ihm machst. Du kannst deine Anfragen und Probleme im Blick auf Gott mitbringen. Wichtig ist nur: Mache nicht nur diesen ersten Schritt, sondern gehe noch viele andere in den kommenden Tagen mit Gott. Und dann wirst auch Du erfahren, dass Gott seine ganz persönliche Geschichte mit Dir schreiben wird, mitten in deinem Leben: eine Geschichte mit Ewigkeitscharakter. Möge dir die kommende Zeit zum Segen werden.

Ihr Michael Fischer

Gottesdienste

Parallel zum Gottesdienst in Drebach sind die Kinder herzlich zum Kindergottesdienst und zur „Krabbelstube“ eingeladen.

27. November, 1. Sonntag im Advent

09.30 Uhr	Familiengottesdienst ♡-haftes KirchenCafé	Kirche Drebach

04. Dezember, 2. Sonntag im Advent

09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und anschl. Abendmahl	Kirche Drebach
14.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Bürgerhaus Grießbach

11. Dezember, 3. Sonntag im Advent

09.30 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Abendmahl	Kirche Drebach
16.00 Uhr	Adventsmusik *(siehe Seite 10)*	Kirche Drebach

18. Dezember, 4. Sonntag im Advent

09.30 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Abendmahl	Kirche Drebach
16.00 Uhr	Adventsstündchen mit Krippenspiel	Gasthof Grießbach

24. Dezember, Heiligabend

15.30 Uhr	Christvesper mit musikalischem Krippenspiel	Kirche Drebach

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

05.00 Uhr	Christmette	Kirche Drebach
09.30 Uhr	Festgottesdienst mit anschl. Abendmahl	Kirche Drebach

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

09.30 Uhr	Festgottesdienst	Kirche Drebach

31. Dezember, Altjahrsabend

17.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit anschl. Abendmahl	Kirche Drebach

01. Januar, Neujahrstag

14.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Bürgerhaus Grießbach

In Drebach findet am Neujahrstag kein Gottesdienst statt.

08. Januar, 1. Sonntag nach Epiphanias

09.30 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Abendmahl *(Predigtreihe Thema 1)*	Kirche Drebach
10.00 Uhr	Gottesdienst zum Beginn der Allianzgebetswoche mit Kindergottesdienst *(siehe Seite 11)*	Gasthof Grießbach

15. Januar, 2. Sonntag nach Epiphanias

09.30 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche	Kirche Drebach

22. Januar, 3. Sonntag nach Epiphanias

09.30 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Abendmahl *(Predigtreihe Thema 2)*	Kirche Drebach
14.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Bürgerhaus Grießbach

29. Januar, Letzter Sonntag nach Epiphanias

09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufgedächtnis	Kirche Drebach

05. Februar, Sonntag Septuagesimae

09.30 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Abendmahl *(Predigtreihe Thema 4)*	Kirche Drebach
14.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Bürgerhaus Grießbach

12. Februar, Sonntag Sexagesimae

09.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Kirche Drebach

19. Februar, Sonntag Estomihi

09.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Abendmahl — Kirche Drebach
(Predigtreihe Thema 3)

14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst — Bürgerhaus Grießbach

26. Februar, Sonntag Invokavit

09.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Abendmahl — Kirche Drebach
(Predigtreihe Thema 5)

05. März, Sonntag Reminiszere

09.30 Uhr Weltgebetstag-Gottesdienst — ♡-haftes KirchenCafé — Kirche Drebach

Herzlich laden wir Sie zu dieser Predigtreihe ein:

1. Freiheit mit Grenzenlosigkeit
   – Michael Fischer
2. Beziehung mit Kontakten
   – Michael Ahner
3. Erfüllung mit Fülle
   – Frank Bliesener
4. Hoffnung mit Optimismus
   – Regina Regel
5. Sinn mit Effizienz
   – Andreas Lau

Gemeindekreise und Veranstaltungen

Musikgruppen

Minikurrende (ab 4 Jahre)	dienstags	09.00 Uhr	KiTa „Sonnenstrahl“
Große Kurrende (1. bis 8. Klasse)	samstags	13.00 Uhr	Pfarrsaal
Kirchenchor	dienstags	19.45 Uhr	Gem.-zentrum Scharfenstein
Posaunenchor	donnerstags	19.30 Uhr	Pfarrsaal
Kirchenorchester	montags (14-tg.)	19.30 Uhr	Pfarrsaal

Kinder und Familie

Mutti-Kind-Kreis	jeweils am 1. Mittwoch im Monat	09.00 Uhr	Pfarrscheune
Mini-Jungschar	mittwochs	15.30 Uhr	Pfarrscheune
Jungschar	montags	17.00 Uhr	Pfarrscheune
Kinderstunde Venusberg	montags	16.00 Uhr	Christuskirche Venusberg
Kidstreff Grießbach	donnerstags	16.00 Uhr	Bürgerhaus Grießbach
Teenietreff Grießbach	donnerstags	17.00 Uhr	Bürgerhaus Grießbach

Jugend und sonstige Kreise

Junge Gemeinde	sonntags	18.30 Uhr	Pfarrscheune
JG Grießbach	donnerstags nach Absprache	19.00 Uhr	Bürgerhaus Grb.
Malkreis	dienstags	18.00 Uhr	Pfarrscheune

Senioren

Andacht	jeweils am 1. Donnerstag im Monat	10.00 Uhr	Seniorenzentrum Rittergut

Gespräch und Gebet

Gebet in der Kirche	montags & dienstags	18.30 Uhr	Kirche Drebach
Bibel- und Gebetskreis	freitags	19.30 Uhr	Pfarrscheune

Außerdem gibt es verschiedene **Haus- und Gebetskreise**. Bitte Ansprechpartner sowie Orte und Zeiten im Pfarramt erfragen!

Erwachsene

Frauenabend	Montag, 05.12.	**19.00 Uhr**	Pfarrscheune
	gemeinsamer Advents-Frauenabend		
	(Plätzchen und kleine Beiträge können gern zugesteuert werden!)		
	Montag, 30.01.	19.30 Uhr	Pfarrscheune
	gemeinsamer Frauenabend		
Männerabend	Montag, 06.01.	19.30 Uhr	Christuskirche Venusberg
Männer-Midlife-Kreis	Freitag, 25.11.	19.30 Uhr	Pfarrscheune Drebach
	Freitag, 27.01.	19.30 Uhr	Helbig-Schmied
	(siehe Seite 9)		
Seniorenkreis	Montag,	14.30 Uhr	Pfarrscheune
	02.01., 06.02. und 06.03.		

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunde	mittwochs,	19.30 Uhr
	07., 14. und 21.12./04. und 18.01./01., 08. und 15.02.	
Bibelstunde	sonntags,	19.30 Uhr
	11.12., 22.01., 12. und 19.02.	
Frauenstunde	letzter Mittwoch im Monat 19.30 Uhr	
	25.01., 22.02.	
Gebetsabend	sonntags	19.30 Uhr
	29.01., 26.02.	
EC-Jugendkreis	freitags	20.00 Uhr
EC-Teen-Time (ab 9 Jahre)	freitags	17.30 Uhr
Sonntagsschule (3-13 Jahre)	Sonntag	9.30 Uhr
	01.12., 26.01., 09., 16. und 23.02.	
Sonntagstreff	16.30 Uhr	
	05.02.	

Besondere Veranstaltungen der LKG

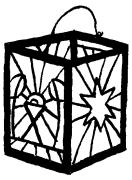
Herzliche Einladung zur **Adventsfeier** am **04. Dezember, 15.00 Uhr** im Gemeinschaftshaus. Zum **Benefizschauspiel** am **26. Dezember, 19.30 Uhr** und zur Jahresschlussstunde am **31. Dezember, 16.30 Uhr** im Gemeinschaftshaus laden wir ebenfalls herzlich ein.

Zu den Veranstaltungen der **Allianzgebetswoche** vom **08. bis 15.01. 2022** sind alle herzlich eingeladen. In dieser Woche finden keine extra Zusammenkünfte statt.

Besondere Veranstaltungen

Im September haben wir uns das erste Mal getroffen. Es war eine gute Zeit: Zeit zum Hören, aber auch vor allem Zeit zum Austauschen und Quatschen. Dabei gab es etwas Leckeres zum Essen und bei einer (oder zwei) Flasche Bier war das Kennenlernen ein Selbstläufer. Fühl und lass Dich zu den beiden neuen Terminen herzlich einladen.
Es wäre cool, wenn sich unser Kreis durch DICH vergrößert.

Krippenspiel der Kindergartenkinder



Am Freitag, den **02. Dezember** laden wir wieder **17.00 Uhr** zu einem kleinen Krippenspiel der Kindergartenkinder „Schlaue Füchse“ ein.

Adventskonzert mit Sebastian Rochlitzer – 08. Dezember, 17.00 Uhr

Schon bald werden die Kinder ihre Stiefel putzen und auf den Nikolaus warten.
Für ihn ist es sicher nicht ganz einfach, etwas zu finden, was den Kindern Freude macht...
nicht so viel Zucker enthält und einen Wert hat...
Wir hätten eine Idee! Ein Ticket!
Am 08.12. wird Sebastian Rochlitzer mit seinem Ulfi in die Drebacher Kirche kommen und eine Advents-Familienshow präsentieren.
Wir freuen uns sehr darauf und die Kinder werden begeistert sein!

Karten dafür gibt es zum VVK zu 7,00€ im Pfarramt und in der Arche und für 8,50€ an der Abendkasse.

Gern könnt ihr getragene Socken mitbringen, denn diese isst Ulfi für sein Leben gern!
Oder, was würde Ulfie zu einem gebastelten Socken-tier sagen?

Bühne frei also für Ulfie und Sebastian Rochlitzer!

Adventsmusik

„Aus Nacht zum Licht“ – unter diesem Motto steht in diesem Jahr die Adventsmusik am ***Sonntag***, dem ***11. Dezember*** *um* ***16:00 Uhr*** in unserer Kirche. Im Mittelpunkt des Konzertes steht die Kantate „Die Nacht durchbrich mit deinem Licht“. Eugen Eckert (geb. 1954), der Texter der Kantate, „übersetzt“ die Weissagung aus Jesaja 9, 1-6 in unsere Zeit, nimmt dabei Bezug auf die Dunkelheiten und Hoffnungslosigkeiten und weist einen Weg zum Licht, zur Hoffnung, zur Freude. Die Musik dazu schuf Peter Reulein (geb. 1966), ein Komponist und Kirchenmusiker aus Frankfurt am Main. Die nicht so ganz alltägliche Orchesterbesetzung (Flöte, Streicher, Blechbläser, Harfe, Vibrafon) setzt den Gegensatz Finsternis-Licht wunderbar in Töne um.
Rund um die Kantate erklingen Advents- und Weihnachtslieder. Das Konzert wird von unserem gemeinsamen Drebach-Großolbersdorfer Chor, dem erweiterten Kirchenorchester, Magdalena Schmutzler (Harfe), Conrad Süß (Vibraphon) und Thomas Pelz (Sologesang) gestaltet. Herzliche Einladung zu einer Stunde mit „großer“ Musik und stillen Klängen, zu neuen Tönen und altvertrauten Melodien, zum Zuhören und Mitsingen. Der Eintritt ist frei. (Ronny Seidel)

Allianzgebetswoche 2023, 08.-15. Januar

Uns, der Gemeindeleitung der Methodistischen und Lutherischen Kirchgemeinde sowie der Landeskirchlichen Gemeinschaft, ist es zusammen mit vielen Christen unserer Orte ein Herzensanliegen gemeinsam diese Zeit des Gebetes und der Andacht zu haben und zu begehen. Unsere gemeinsame Woche bietet dafür ganz unterschiedliche Formen und Gelegenheiten an: ob es die Gebetswanderung am Montag ist, wo Sie eingeladen sind, allein oder zusammen durch die Straßen und Gassen unserer Orte zu laufen und für die Menschen in den Häusern zu beten. Ob es die 3 Abende sind, wo man nicht nur Input, sondern gemeinsam Zeit zum Gebet hat, ob Sie mit uns zusammen die beiden Gottesdienste feiern oder sich in das 24 Stunden-Gebet am Freitag/Samstag einreihen.
Beim 24 Stunden-Gebet, was wir in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Drebach begehen wollen, reihen sich jede Stunde neue Beter ein, um gemeinsam oder allein für eine Stunde zu beten. Eine Stunde Gebet klingt viel. Meine Erfahrung ist es, dass die Zeit vergeht wie im Fluge.
Und…. den größten Gewinn, so finde ich, habe ich selber.
Daher: lassen Sie sich diese Zeit der Nähe Gottes nicht entgehen.

Sonntag, 08.01.,
10,00 Uhr **Eröffnungsgottesdienst** *Gasthof Grießbach*
Montag, 09.01.
19.30 Uhr **Gebetswanderung** Start: *Landeskirchlichen Gemeinschaft*
Mittwoch, 11.01.
19.30 Uhr **Gebetsabend** *Ev.-meth. Kirche Venusberg*
Donnerstag, 12.01.
19.30 Uhr **Gebetsabend** *Ev.-meth. Kirche Drebach*
Freitag, 13.01.
19.30 Uhr **Gebetsabend /** *Landeskirchlichen Gemeinschaft*
anschließend **24h-Gebet** *Landeskirchlichen Gemeinschaft*
bis 18.00 Uhr (Samstag), Abschlussrunde
Sonntag, 15.01.
9.30 Uhr **Abschlussgottesdienst** *Ev.-Luth. Kirche Drebach*

Ein Ermutigungsabend in unserer Kirche

Ermutigung haben wir alle nötig. Und deshalb möchte ich Euch alle ganz herzlich zu diesem besonderen Abend in unsere Kirche einladen. Denn jedes Mal, wenn wir uns als befreundete Familien, als Ehepaare treffen, ist Ermutigung, ist Gottes Größe spürbar, ja greifbar. Wir dürfen Katharina Rudolph und ihre Familie schon länger kennen und wir schätzen sie sehr. Und ich bin tiefbewegt, wie Gott an und durch sie handelt. Familie Rudolph hat schwere Zeiten durch. Und immer wenn ich an die 6(7)-köpfige Familie denke, kommt mir der Bibelvers „*Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.*“ (2. Korinther 12,9) in den Sinn.
Sie haben es als Familie und Katharina, speziell als Mutter, über Wochen und Monate in ihr Leben hineinbuchstabiert, was es heißt schwach zu sein, nicht helfen zu können und doch alles in Gottes Hand zu legen. Ihr kleiner Elias starb vor 8,5 Jahren als Kleinkind. Es gingen Wochen und Monate des Bangens, des Betens, des Hoffens voraus. Zeiten der Krebstherapie und beim Arzt, Zeiten bei der Kur und auch die Zeit des Loslassens.
So viele Fragen, so viele Enttäuschungen, so viel Schwachheit und doch so getragen, so voller Kraft. Alles in Gottes Hand zu legen. Täglich. Die eigene Schwachheit zu erleben und gleichzeitig zu entdecken, zu spüren: dass Gott groß ist und Herr ist über alle unsre Umstände und dass er Frieden schenkt in Leid, Not, Bedrängnis in herausfordernden Situationen und Umständen: das haben sie erlebt, das leben sie. Angefochten und doch geborgen sein.

200 Jahre Kirchweih unserer Drebacher Kirche im Jahre 2025

Es ist zwar noch etwas hin, aber in rund 2,5 Jahren feiern wir 200 Kirchweih unserer Drebacher Kirche.
Im Mai 1823 brannten in Niederdorf viele der Häuser aufgrund eines großen Brandes ab. Auch das Rittergut und die Kirche waren betroffen. In den folgenden Monaten begann die Planung einer neuen Kirche, die dann im Jahre 1825 geweiht worden ist.
Wir wollen dieses Kirchweihfest von 2025 besonders feiern. Wer hat Lust Dinge an- und vorzudenken für dieses Jubiläum?
Alle die dies auf den Herzen haben, lade ich zu einem ersten Treffen am
23. Januar 2023 in die Pfarrscheune Drebach um ***19.30 Uhr*** ein.

Mama-Abend

Taufgedächtnis und Taufsamstage

Ende Januar ***(29. Januar)*** wollen wir wieder Taufgedächtnis feiern und ganz besonders die Kinder einladen, die in den Monaten November bis März getauft sind. Taufe ist das größte Geschenk, was uns Gott macht. Aber: Taufe und gelebte Gottesbeziehung/Glaube gehören wie zwei Seiten einer Medaille zusammen. Taufe ohne dass gelebter Glaube dazu tritt, ist wie ein überaus wertvolles Geschenk.

Ein Geschenk, was dein Leben, deine Sicht- und Lebensweisen verändern will, aber nicht auspackt, anwendet, benutzt wird, bleibt zum Schluss ohne Relevanz. Daher lebe, wage, diskutiere, lass dich auf Gott in deinem Alltag ein. Zum Taufgedächtnis wollen wir uns ermutigen lassen, dieses Geschenk auszupacken und zu leben. Gott hat dich gemacht, gewollt und will mit dir leben, weil er das LEBEN hat, nein… besser das LEBEN ist. Lass es zu, rechne mit ihm und es wird dein Leben transformieren/ umwandeln und revolutionieren.
Auch wenn es uns als Gemeindeleitung wichtig ist, Taufen im Sonntagsgottesdienst zu feiern, so gibt es sicher auch so manchen Grund warum ein Samstag als Termin für so manche Familie besser ist. Daher haben wir als Gemeindeleitung beschlossen im Frühjahr und im Herbst jeweils einen Taufsamstag anzubieten.
Im nächsten Jahr bieten wir folgende ***2 Taufsamstage*** an:

25. März und 30. September 2023 - jeweils 14 Uhr

Wenn Sie Interesse haben sich oder Ihr Kind taufen zu lassen, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf (kg.drebach@evlks.de oder: 037341-7157). Wir freuen uns auf Sie.

Weihnachtsausklang mit dem erzgebirgischen Stück „Der Hauptgewinn“

„Freut euch wieder auf ein lustiges, erzgebirgisches Spiel, bei dem ihr erfahrt, was ein Friseursalon mit Christbäumen und Lottozahlen zu tun hat.“

5. Februar 2023, 17 Uhr
in der Drebacher Kirche

Familiennachmittage

Liebe Familien,
im neuen Jahr möchten wir wieder mit unseren „Familiennachmittagen“ starten.
Wir wollen miteinander Zeit verbringen, snacken, spielen, kreativ sein und natürlich auch gemeinsame Ausflüge unternehmen.
Außerdem wollen wir gemeinsam beten, uns austauschen und auf Gottes Wort hören, was er uns als Familien, Eltern und auch den Kindern zu sagen hat.
Sagt es gern weiter, ladet ein und seid selbst dabei!
Merkt euch gerne schon die Termine in euren Kalendern vor:

- 12.2./16.4./18.6./18.6./17.9./19.11.2023

Wir freuen uns auf euch!
Liebe Grüße David und Franziska Rümmler

Informationen und Hinweise

Große Dinge werfen ihre Schatten voraus…

Himmelfahrt 2024 wollen wir gemeinsam auf eine Gemeindefreizeit fahren und würden uns freuen, wenn ihr euch diesen Termin schon mal vormerkt und dann natürlich auch dabei seid.
Eine Gemeindefreizeit ist eine gute Möglichkeit, in schöner Umgebung und entspannter Atmosphäre Gemeinschaft mit anderen aus der Gemeinde zu erleben, sich intensiv mit Gottes Wort zu beschäftigen, zusammen zu singen, sich auszutauschen, zu spielen, zu lachen, …

Wann? 9.05.-12.05.2024 (Himmelfahrt)
Wo? Martin-Luther-King-Haus Tagungs- und Freizeitenheim Familienferienstätte e.V. Dippoldiswalde

Bitte betet schon jetzt dafür, dass uns diese Freizeit im Glauben und in unserem Miteinander weiterbringt.
Weitere Infos folgen. Wir freuen uns schon jetzt darauf.

Neuigkeiten aus dem Kindergarten „Sonnenstrahl“

Es ist uns ein Anliegen auch am Ende dieses Jahres wieder auf die Dinge zu schauen, die in unserem schönen Kindergarten vorangebracht wurden. Alles kann leider nicht erwähnt werden, das würde den Rahmen des Kirchennachrichtenblattes sprengen ☺. Daher nur die wichtigsten und interessantesten Punkte.
Seit Februar wird unser Kindergarten von David Rösch als kommissarischer Leiter geführt.
Er hält die Geschicke fest in der Hand, da Annett Haase auf Grund einer längeren Krankheit ihre Leitungstätigkeit nicht ausüben kann. Auf diesem Wege möchten wir Annett Haase gute Besserung, Kraft und Geduld wünschen. Gott schenkt Heilung und wir beten darum, dass Annett Haase bald wieder gesund wird und in unsere Einrichtung zurückkehren kann. Beste Grüße an dieser Stelle.

Was gibt es Neues?
Unter anderem wird es im kommenden Jahr 3 weitere Schließtage in der Einrichtung geben, an denen sich die Erzieher und Erzieherinnen zum Wohle der Kinder weiterbilden. Diese Schließtage werden selbstverständlich allen Eltern noch in diesem Jahr bekannt gegeben, damit die Familien die Tage in ihre Planung einbeziehen können.

Auch in diesem Jahr gab es viele personelle Veränderungen, die dem Kirchenvorstand zum Beschluss vorgelegt wurden. Wir freuen uns, dass seit dem 1. August diesen Jahres Frau Annegret Hänel aus Gehringswalde und Herrn Michel Herold aus Drebach unser Mitarbeiterteam bereichern. Ab 1. November hat Frau Susann Reinhardt als

Krankheitsvertretung die Stelle von Frau Martina Horn übernommen. Diese Stelle wird sie dann ab 1. Januar - nach Renteneintritt von Frau Horn - fest antreten. Ebenfalls begrüßen wir die Studentin Sophie Weber (unsere Einrichtung dient als Praxispartner während ihres dualen Studiums) und die FSJ-lerin Lena Scholz.
Wir als Kirchenvorstand wünschen allen für ihre Arbeit an und mit unseren Kindern viel Freude, Mut und Gottes Segen. Wir freuen uns, dass ihr unser Team bereichert!

Zum Ende des Jahres werden uns zwei langjährige Mitarbeiterinnen in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Frau Martina Horn, die als Reinigungskraft im Hort tätig ist und Frau Erika Leibe, die als Erzieherin viele Kinder von der Krippe bis zum Schuleintritt begleitet hat. Beiden Frauen möchten wir als Kirchenvorstand herzlich für Ihr Engagement und die vielen Jahre, die sie für die Einrichtung tätig waren, danken. Auch Ihnen wünschen wir Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

Es gab so manche Hürde zu bewältigen und so manche schwierige Entscheidung zu treffen. Wir danken Gott, dass er uns begleitet und uns immer wieder Wege für eine gute Arbeit und ein gutes Miteinander aufgezeigt hat.

In diesem Sinne wünschen wir allen Lesern der Kirchennachrichten eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und wir würden uns freuen, wenn Sie den Kindergarten in Ihr Gebet einbeziehen. Wenn es Fragen, Wünsche oder Anregungen gibt, können diese gerne an die Kindergartenleitung, Herrn David Rösch oder die Hortleitung, Herrn Markus Melzer, aber auch an uns Kirchenvorsteher Kristin Zierold, Monique Leibner und Michael Fischer gestellt werden. (Kristin Zierold)

Kirche: „ein geschützter Raum“

Wir als Kirchenvorstände haben uns in der Oktobersitzung mit einem besonders wichtigen Thema beschäftigt. Wir wollen eine Kirchgemeinde sein, in der sich Menschen jeden Alters wohl und sicher fühlen und keiner irgendeine Form von Gewalt erleben muss. Dieses Anliegen teilen wir mit vielen anderen Kirchgemeinden, Kirchenbezirken, Vereinen, Initiativen und Institutionen. Um der Gefahr seelischer, körperlicher und sexualisierter Gewalt vorzubeugen und entschieden entgegenzutreten, gehört es unter anderem mittlerweile zum Standard, dass für die verschiedenen Einrichtungen Schutzkonzepte entwickelt werden.
Gemeinsam mit unseren Schwesterkirchgemeinden wollen wir das auch tun. Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens hat dafür zur Unterstützung ein „Rahmenschutzkonzept“ vorgelegt, an dem man sich orientieren kann und mit dem wir arbeiten werden. Unser Landesbischof Tobias Bilz sagt darin in seinem Vorwort: „Dass unsere kirchlichen Räume Schutzräume sind, in denen Kinder und Erwachsene keinen Schaden erleiden, das ist mir persönlich ein Herzensanliegen und das ist für unsere Kirche von zentraler Bedeutung. Nur in geschützten Räumen kann Glauben wachsen und Vertrauen in Gott und die Menschen gestärkt werden.“
Dafür wollen wir weiterhin das Nötige tun: aufmerksam hinschauen und hinhören, uns hinterfragen und verändern, gemeinsam glauben und leben.

Live-Streaming der Gottesdienste

Wir sind dankbar, dass sich in den letzten beiden Jahren ein Team von Leuten gefunden hat, das es ermöglicht unsere Gottesdienste live zu übertragen. Damit wollen wir ermöglichen, dass Kranke und Alte und Menschen, die verhindert, unseren Gottesdienst mitzufeiern. (*www.kirche-drebach.de/gottesdienste*).
Gleichzeitig möchte ich werben dafür - soweit es Ihnen möglich ist – unseren Gottesdienst vor Ort mitzufeiern. Denn den Gottesdienst per Livestream mitzubegehen, sollte nur eine Notlösung und keine Dauerlösung sein. Denn neben Predigt und Gebet nennt die Apostelgeschichte 2 auch das Abendmahl und die Gemeinschaft als wichtige Eckpfeiler des gelebten Glaubens. Gestärkt zu werden in Gesprächen und in der Gemeinschaft ist so wichtig und nicht zu vernachlässigen.
Daher: Kommen Sie doch wieder persönlich zu unserem Gottesdienst. Wir freuen uns auf Sie.
Auch wenn wir diese „Gefahr“ sehen, wollen wir die die Übertragungen unserer Livestream-Gottesdienste gerne fortsetzen. Wer diese Arbeit schon lange finanziell unterstützt hat, dem sei an dieser Stelle herzlich gedankt und gleichzeitig herzlich gebeten, dies auch weiterhin zu tun:

Spenden-Konto: DE85 8705 4000 3204 0001 08
Verwendungszweck: Gottesdienstübertragung

Kalender 2023:

Immer wieder staune ich, welch schöne Ecken es in Drebach, Venusberg und Grießbach zu entdecken gibt. Und wir dürfen inmitten dieser schönen Plätze wohnen, leben und von Gott erzählen.
Wer einen diese Kalender „erwerben“ möchte, frage ab Anfang Dezember im Pfarramt oder in der „Arche“ nach.

Der Preis beträgt 10 € (2 Kalender zusammen 15 €) und dienen der Unterhaltung unserer Kirche!

Neu ab 2023

LIEBE GESCHWISTER IN ALLEN KIRCHGEMEINDEN,

ab 01. Januar 2023 sind die Kirchgemeinden als juristische Personen des öffentlichen Rechts umsatzsteuerpflichtig.
Das ist für euch wichtig zu wissen, weil es sich unter anderem auf die Auszahlung von privat vorgeschossenen Beträgen für die Gemeindearbeit auswirkt, die ihr beim Pfarramt einreicht.

Was ist ab jetzt wichtig?

Erstens: Es ist zwingend notwendig, dass die **korrekte Rechnungsanschrift des Rechtsträgers** auf Belegen / Rechnungen steht. Bitte seht dazu auf den Webseiten oder Gemeindebriefen nach, dort werden ggf. bisher nicht 100% richtige Anschriften korrigiert und ersichtlich sein.
Das bedeutet: Rechnungen, die z.B. auf eine Privatperson ausgestellt sind, können nicht mehr ausgezahlt werden. Der Name des Bestellers darf aber Teil der Rechtsträgeranschrift sein (siehe unten).
Es ist also Vorsicht bei Onlinebestellungen geboten. Bitte sprecht vorher ab, ob nicht besser die Kollegen aus dem Pfarramt die Bestellung über ein Kirchgemeindekonto tätigen.

Zweitens: Auf Rechnungen / Belegen **unter 250,00 €** brutto, also zum Beispiel Kassenzettel vom Bäcker, muss kein Rechnungsempfänger stehen, jedoch aber der Leistungserbringer - also Name und Anschrift der beispielhaften Bäckerei. Handelt es sich aber um eine Rechnung, bei der ein Rechnungsempfänger angegeben ist, gilt wieder der erste Punkt.

Beispiel für richtige Adressierung der Rechnung:
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Drebach
Herr Max Mustermann
Venusberger Straße 3
09430 Drebach

Herzlichen Dank für euer Verständnis - gemeinsam packen wir das :)
Liebe Grüße, eure Verwaltungsmitarbeiterinnen

Historisches: Eine Zeitreise – Teil 1

Wir wollen gemeinsam eine Reise in die Zeit unternehmen, als die Rebentrosts als Pfarrersfamilien über 100 Jahre die Geschicke unser Kirchgemeinde und des Ortes wesentlich mitgestaltet und geprägt haben. Wir starten unsere Reise am 15. Juli 1614 in St. Joachims- thal. David Rebentrost wird dort an diesem Tag als Sohn des Lateinlehrers Johann Rebentrost und seiner Ehefrau Rahel Pistorius geboren. Als David 4 Jahre alt ist, zieht die Familie nach Schaboglück in Böhmen. Dort übernimmt Vater Johann die Pfarrstelle. Schon nach zwei Jahren muss die Familie fliehen, denn evangelische Christen sind in Böhmen ihres Lebens nicht mehr sicher. Ihr Ziel ist Annaberg. Nach sechs langen Jahren ohne Anstellung erhält Johann Rebentrost die Berufung zum Pfarrer in Drebach. Laut eigenen Aufzeichnungen wird er „mit Weib und Kindern, Hausgeräte und Büchern aus Annaberg mit Pferde- und Ochsengeschirren“ von den Drebachern abgeholt. In Drebach erlebt die Familie weitere Schrecken des 30 jährigen Krieges. Gemeindeglieder werden auf dem Feld oder der Straße ermordet, Häuser geplündert und Eigentum geraubt. Im Jahre 1633 sucht die Pest unsere Gemeinde heim. Es sterben in einem Jahr über 300 Bürger. Das entspricht einem Drittel der Einwohner. Vielleicht ist diese Pandemie der Anlass für David Rebentrost neben Theologie auch Medizin zu studieren. Nach Abschluss des Studiums in Leipzig eröffnet David eine Arztpraxis in seiner Geburtsstadt St. Joachimsthal. Er gewinnt schnell das Vertrauen der Bürger und wird vom Rat zum Stadtphysikus gewählt. Ihm unterstellt sind Apotheker, Ärzte, Hebammen und Bader. St.Joachimsthal ist damals Treffpunkt von Wissenschaftlern, Gelehrten und Humanisten. Rebentrost lernt viele dieser Persönlichkeiten kennen und es entstehen Verbindungen, die von ihm auch später noch gepflegt werden. Im Jahre 1643 heiratet er Anna Parchfeld. In dieser Ehe werden 13 Kinder geboren - 5 Söhne und 8 Töchter. Im Jahre 1647 kehrt David Rebentrost nach 10 Jahren mit Familie zurück nach Drebach, um seinem 75 Jahre alten Vater als Gehilfe (Substitut) zur Seite zu stehen. Er hat zum ersten Mal seit Jahren jetzt mehr Freizeit. Diese nützt er für die Pflege seiner Bekanntschaften und übt weiterhin medizinische Tätigkeiten aus zum Wohl der Gemeinde, ist wissenschaftlich tätig und verfasst ein Buch über die Wirksamkeit von „Bismuto“ (Wismut.) Er trifft sich oft mit dem bekannten Dresdner Arzt August Hermann, der das heruntergekommene Kurbad Warmbad im Auftrag des Kurfürsten saniert und ein Buch über die Wirksamkeit des dortigen Heilwassers schreibt. Auch da wirkt David Rebentrost mit. Als Vater Johann 1660 stirbt, übernimmt David dessen Amt. Trotz nun knapper werdender Freizeit hat er noch viele außergewöhnliche Ideen, die er auch umsetzt. Darüber beim nächsten Mal mehr.

Reisebericht Ch. Krause

Adressen

Pfarramt
Kerstin Gerlach, Anna Weiß

Anschrift:
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Drebach
Venusberger Straße 3
09430 Drebach

Öffnungszeiten:

Montag	09.00 - 11.00
Dienstag	13.30 - 18.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 - 11.00 und 13.30 - 16.00
Freitag	geschlossen

Telefon: 037341 / 7157
Fax: 037341 / 51413
Mail: kg.drebach@evlks.de
Internet: www.kirche-drebach.de
Bank: DE85 8705 4000 3204 0001 08

Pfarrer
Michael Fischer
Telefon: 037341 / 7157 Mail: pfarrer@kirche-drebach.de

Wenn Sie ein Anliegen haben, sprechen oder rufen Sie mich an. Ich bin jederzeit gerne für Sie da.

Kantor
Ronny Seidel
Telefon: 037341 / 490713 Mail: kirchenmusik@kirche-drebach.de

Gemeindepädagogen
Maria Herrmann
Telefon: 037341 / 7400 Mail: maria-herrmann@gmx.net

Heike Weigel
Telefon: 037341 / 48367 Mail: weigel_drebach@web.de

Kindertagesstätte "Sonnenstrahl"

	i. V. David Rösch (Kindergarten)	Markus Melzer (Hort)
Telefon:	037341 / 7415	037341 / 50295
Mail:	kita@kirche-drebach.de	hort@kirche-drebach.de

Friedhof

Enrico Leibner	Mario Reichel
Telefon: 0176 / 36332856	Telefon: 0152 / 51400472

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **03.02.2023**.